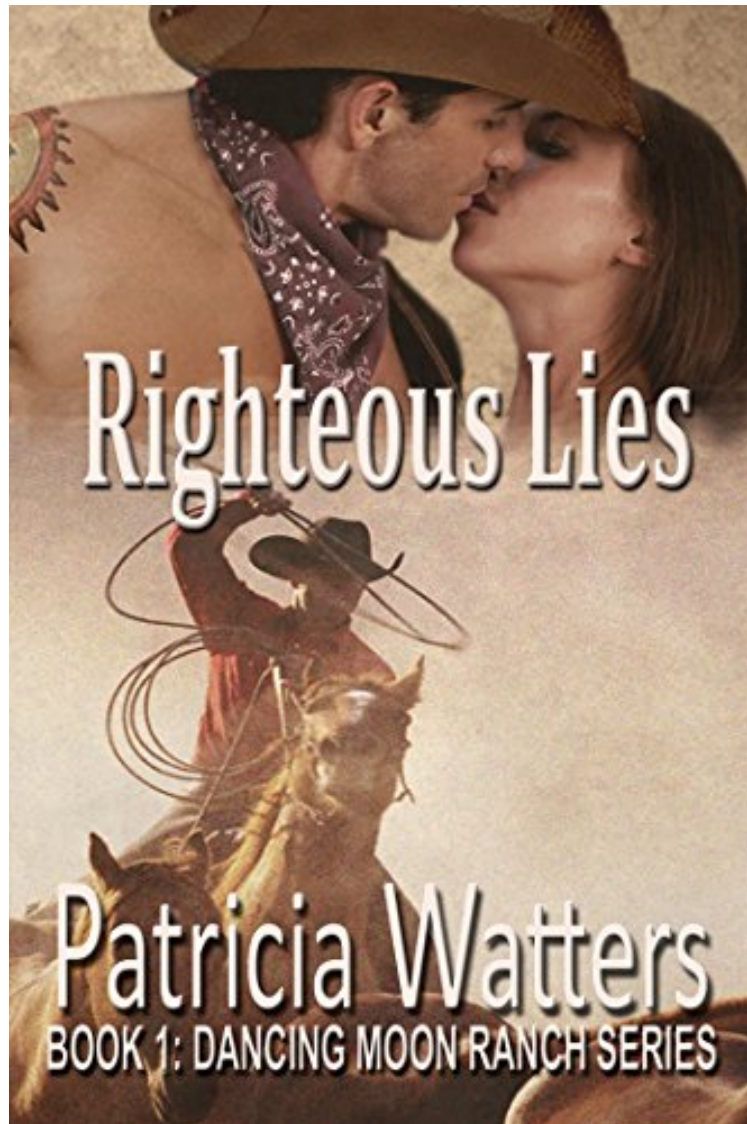


(Read free) Righteous Lies: Book 1: Dancing Moon Ranch Series (English Edition)

Righteous Lies: Book 1: Dancing Moon Ranch Series (English Edition)

Von Patricia Watters

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #356114 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-19Erscheinungsdatum: 2013-12-19File Name: B006PJJ3NU | File size: 18.Mb

Von Patricia Watters : Righteous Lies: Book 1: Dancing Moon Ranch Series (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Righteous Lies: Book 1: Dancing Moon Ranch Series (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante Idee, scheitert aber an schwacher Protagonistin und LogiklchernVon VioDiese Liebesgeschichte

behandelt mehrere heikle Themen, bei die sich die Autorin Patricia Watters offenkundig gut informiert hat. Zum einen geht es um Grace Templeton, eine junge Witwe, die sich mit dem Sperma ihres verstorbenen Mannes befruchtet lässt. Zum anderen geht es darum, dass manche Kinder nur deshalb gezeugt werden, weil ein bereits vorhandenes Kind todkrank ist und die Stammzellen aus der Nabelschnur des Babys die einzige Möglichkeit zur Heilung darstellen, wie im Falle der Familie Hansen. (Bestsellerautorin Jodi Picoult hat dieses Thema in "Beim Leben meiner Schwester" sehr berührend verarbeitet.) Sam und Susan Hansen haben einen dreijährigen Sohn namens Rick, der an einer schweren Krankheit laboriert und dringend eine Stammzellenspende benötigt. Da Sam Hodenkrebs hatte und keine Kinder mehr zeugen kann, spendet sein Zwillingsbruder das Sperma, mit dem seine Schwägerin Susan befruchtet wird. Als Susan im achten Monat schwanger ist, werden die Hansens zu einem Gespräch in die Befruchtungsklinik gebeten. Dort treffen sie auf die ebenfalls im achten Monat schwangere Grace Templeton und werden darüber aufgeklärt, dass es bei der Insemination zu einer folgenschweren Verwechslung gekommen ist. Susan wurde mit dem Sperma von Graces verstorbenem Mann Marc befruchtet, Grace mit Jacks Sperma. Natürlich sind sämtliche Betroffenen schockiert, reagieren aber ganz unterschiedlich darauf. Während Grace um die vertane Gelegenheit trauert, ein Kind von Marc zu bekommen, fühlt sie sich gleichzeitig zu dem neuen Kindsvater Jack hingezogen. Susan hingegen wirkt psychotisch, zu ihrer Angst um das Leben ihres Sohnes kommt die Abscheu hinzu, das Kind eines verstorbenen Mannes in sich zu tragen. Als Grace nach der Besprechung vorzeitige Wehen bekommt, besteht Jack darauf, sich um sie zu kümmern, da ihr Bettruhe verordnet wurde. Er übersiedelt Grace kurzerhand zu sich auf seine Farm, wo er versucht, ihr Leben bis ins letzte Detail zu kontrollieren. Grund dafür ist eine entsetzliche Tat seiner Exfrau, weshalb er alles in seiner Macht stehende unternimmt, um sein Kind zu beschützen. An diesem Buch gefällt mir vor allem die Idee und der Stil der Autorin. Die Geschichte ist gut herausgearbeitet und geschrieben, die meisten Haupt- und Nebenprotagonisten wirken sympathisch, nur mit den "bösen" Nebenfiguren, vor allem mit Susan, hat es die Autorin übertrieben. Bedauerlicherweise strotzt das Buch nur so vor Chauvinismus, respektlosem Verhalten und Lüge. **ACHTUNG: AB HIER ENTHILT MEINE MEINUNG VIELE SPOILER**, aber ich habe mich bei so Vieles in diesem Buch geirrt, dass ich einfach nicht anders konnte, als davon zu berichten. Wer das Buch selbst lesen möchte, der sollte an dieser Stelle mit dem Lesen meiner Rezension aufhören. Ich habe Verständnis für Jacks Tragödie, dennoch ist mir sein dominantes und rechthaberisches Verhalten zuwider. So sieht er bei der gynäkologischen Untersuchung der völlig fremden Frau zu, wodurch sie sich verständlicherweise zutiefst gedemütigt fühlt. Im weiteren Verlauf der Geschichte schlägt sich selbst Graces Hebamme auf Jacks Seite, was dieser absurden Situation die Krone aufsetzt. Jacks Chauvinismus hat mich total abgestoßen. Erst in der zweiten Hälfte des Buches wird klar, weshalb er so handelt, aber in der ersten Hälfte waren mir seine Herrschsucht und Graces Nachgeben zuwider. Grace lässt sich völlig von ihm unterbuttern und stimmt sogar seinem Heiratsantrag zu, obwohl er ihr bereits davor damit gedroht hat, ihr das Kind wegzunehmen. Dass sie ihn nach all seinen Drohungen tatsächlich heiratet, und er durch die Eheschließung automatisch das Sorgerecht erhält, zeugt von unvorstellbarer Stupidität ihrerseits. Welche verantwortungsvolle Mutter heiratet einen wildfremden Mann, von dem sie wenig mehr weiß, als dass er ihr Leben zu 100% beherrschen und ihr das Kind wegnehmen will? Dass er ankündigt, er werde mit allen Mitteln um das Sorgerecht für das noch ungeborene Kind kämpfen, lässt mich daran zweifeln, dass er es tatsächlich gut mit dem Kind meint. Welcher Mann bei klarem Verstand, der sein Kind liebt, würde einer werdenden Mutter, die gegen vorzeitige Wehen kämpft, mit Sorgerechtsentzug drohen? Hat das nicht Zeit bis nach der Geburt? Meint er es wirklich gut mit seinem Kind, wenn er dessen hochschwangere Mutter vor Gericht zerren will, während sie alles tut, damit das Baby nicht zu früh geboren wird, nur um sich das Recht zu erkämpfen, bei der Geburt dabei zu sein und das Kind sofort nach der Geburt beschneiden zu lassen? An Grace strit mich außerdem, dass sie sich von einer selbstständigen Frau, die sich bewusst für ein Leben als Alleinerzieherin entschieden hat, innerhalb weniger Wochen zum Heimchen am Herd entwickelt. Ebenso unverständlich ist, dass sie meint, Sams und Susans kleinem Jungen nicht helfen zu können, obwohl dessen Leben davon abhängt. Das qualifiziert sie in meinen Augen ab. An dieser Stelle gibt es ein Logikloch, denn die Wahrscheinlichkeit, dass das Baby, das Susan in sich trägt, als Stammzellenspender in Frage kommt, ist ebenso hoch oder gering, wie die Wahrscheinlichkeit, dass dies auf Graces Baby zutrifft. Deshalb ist Susans Verhalten ebenso unverständlich, wie der Druck, der auf Grace ausgeht. Schrecklich fand ich auch die Lüge, zu der Grace die gesamte Familie nach der Geburt des Babys beredet. Diese Lüge hat die Autorin vermutlich nur deshalb in die Geschichte eingeflochten, damit sie mehr Stoff für die Nachfolgeromane hat. (Die Reihe besteht aus 14 Bchern.) Schließlich werden die Themen Muttermilch und postnatale Depressionen nicht zufriedenstellend abgehandelt. Die Autorin vertritt die Meinung, dass Stillen das Natürlichste auf der Welt ist, und dass jede Frau, die sich dagegen entscheidet, bei keine Mutterqualitäten verliert. Unabhängig davon, was ich selbst bei diesem Thema denke, sollte die Entscheidung jeder Mutter selbst berlassen werden, ohne dass sie deswegen pauschal zu einer schlechten Mutter erklärt wird. Was dieses Buch meiner Meinung nach rettet, ist die interessante Ausgangssituation, und dass Patricia Watters ansprechend schreiben kann. So hat sie es geschafft, dass ich Grace, Jack und Sam als letztendlich als liebevolle Menschen empfunden habe, obwohl ich so viel an ihnen auszusetzen habe. Das war schon erstaunlich, allerdings wünschte ich, dass ich den Nachfolgeband nicht gekauft hätte. Doch dazu in einer anderen Rezension mehr. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bit far-fetched, but a nice read. Von Hoener, Birgit I quite liked the story, and the storytelling - good narration style. However, I did find some things quite far-fetched. Whereas I don't

doubt a mess like this could happen in an artificial insemination clinic (hey, there was this film with Whoopi Goldberg ;=)), what I do doubt is that, first, the clinic would invite all the participants TOGETHER to explain, and not individually; secondly, I do find it highly unlikely that people like Grace and Jack would actually end up together like this. Additionally, the way the protagonists acted did, in my opinion, not always fit their character descriptions. Susan, for example: if she is as self-centered and manipulative as described, going so far as even still be friends with whatshername, Lauren - how can she love Ricky so much? And go to such lengths to save him? Grace came over as a know-it-all, sort of "I know best", not a very nice and endearing character trait. Jack seemed to be quite obstinate on one hand, a pushover on the other - in my opinion, he gave in too much to Grace's wishes. However, although I seem to be complaining a lot about characters and events in this book, it does not matter, it did result in a nice book that I - most of the time - enjoyed reading, and I would not mind reading the rest in this series.

Kurzbeschreibung BOOK 1: DANCING MOON RANCH SERIES Widowed, Grace Templeton, thought the child she'd been carrying for 7 months was the child of her dead husband, and Jack Hansen thought the sperm he'd donated had gone to the wife of his sterile twin until they learn that two vials of sperm at the fertility clinic had been accidentally switched. The shock sends Grace into early labor and the only place she can have complete bed rest is at the working guest ranch owned by the stranger who is now the father of her child, and that stranger is about to turn her life upside down. NOTE: The books in the Dancing Moon Ranch series are intended to be read in sequence as each book moves forward in time, the series spanning thirty years and two generations. A true FAMILY SAGA. Kurzbeschreibung BOOK 1: DANCING MOON RANCH SERIES Widowed, Grace Templeton, thought the child she'd been carrying for 7 months was the child of her dead husband, and Jack Hansen thought the sperm he'd donated had gone to the wife of his sterile twin until they learn that two vials of sperm at the fertility clinic had been accidentally switched. The shock sends Grace into early labor and the only place she can have complete bed rest is at the working guest ranch owned by the stranger who is now the father of her child, and that stranger is about to turn her life upside down. NOTE: The books in the Dancing Moon Ranch series are intended to be read in sequence as each book moves forward in time, the series spanning thirty years and two generations. A true FAMILY SAGA.